

GENDER-FORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

EINE BESTANDSAUFNAHME IM JAHR DER GEISTESWISSENSCHAFTEN



ERSTES INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM

30. NOVEMBER – 01. DEZEMBER 2007

Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Konrad-Zuse-Straße 1, 18057 Rostock

TAGUNGSPROGRAMM

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

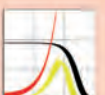
Mit freundlicher Unterstützung:



Rostocker Zentrum zur Erforschung
des Demografischen Wandels

Parlamentarische Staatssekretärin für
Frauen und Gleichstellung des Landes M-V

Max-Planck-Institut
für demografische Forschung



GENDER-FORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

EINE BESTANDSAUFNAHME IM JAHR DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

Die Bedeutung der Geisteswissenschaften in Forschung und Lehre an der Universität Rostock soll im Jahr der Geisteswissenschaften stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit getragen werden. Seit den 1960er Jahren erfahren Geschlecht („Gender“) und Geschlechterrollen, ihre historische Veränderung und vielfältigen Darstellungen zunehmend die Aufmerksamkeit der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung, die damit tief greifende, noch keineswegs abgeschlossene Wandlungsprozesse begleitet. Das Erste Interdisziplinäre Kolloquium vom 30.11. – 1.12.2007 gibt einen Überblick über die aktuelle Forschung zum Thema „Gender“ an der Universität Rostock, der Hochschule für Musik und Theater und dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung.

Der fachliche Bogen dieser Veranstaltung ist weit gespannt, um den zahlreichen Berührungspunkten von Geistes- und Sozialwissenschaften Rechnung zu tragen und die Durchlässigkeit von Disziplinengrenzen zu illustrieren und zu fördern. WissenschaftlerInnen der genannten Institutionen tauschen sich über ihre Forschung in den Bereichen Philosophie, Pädagogik, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Soziologie, Demographie, Politik- und Rechtswissenschaft aus und erörtern Anschlussmöglichkeiten für zukünftige gemeinsame Projekte.

GENDER-FORSCHUNG

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

TAGUNGSTHEMEN

Freitag, 30. November 2007.....3

14.00–14.30 Uhr	ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG.....	3
14.30-16.00 UHR	I. BILDUNG, KOMMUNIKATION, WISSEN UND GESCHLECHT.....	3
16.00-17.00 UHR	II. HISTORISCHE ASPEKTE UND ÄSTHETISCHE DARSTELLUNG VON GESCHLECHT.....	4
17.15-18.15 UHR	III. LITERATUR UND GESCHLECHT.....	5
19.30–20.30 UHR	GRUNDFRAGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG – EINE EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE AUF DAS VERHÄLTNIS VON ARBEIT, MARKT UND FAMILIE Öffentlicher Gastvortrag Prof. Dr. em. Ute Gerhard (Universität Frankfurt/Main).....	6

Sonnabend, 01. Dezember 2007.....6

09.15-10.15 UHR	IV. FAMILIE, ARBEIT, ALTERN UND GESCHLECHT.....	6
10.30-11.50 UHR	V. POLITIK, RECHT UND GESCHLECHT.....	7
12.15-14.00 UHR	PERSPEKTIVEN DER GENDER-THEMATIK IN FORSCHUNG UND LEHRE AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK Podiumsdiskussion.....	7

GENDER-FORSCHUNG

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

FREITAG, 30.11.2007

14.00–14.30 Uhr **ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG**

MDg Hermann Fischer

Abteilungsleiter der Abt. Wissenschaft und Forschung,
Hochschulen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und
Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Margret Seemann

Parlamentarische Staatssekretärin für Frauen und
Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Joshua R. Goldstein

Director of Div. 2
Max-Planck-Institut für demografische Forschung

Prof. Dr. phil. habil. Gabriele Linke

Institut für Anglistik/Amerikanistik
Universität Rostock

I. BILDUNG, KOMMUNIKATION, WISSEN UND GESCHLECHT

14.30–14.50 Uhr Die Ontologie des Geschlechts
Ludger Jansen (Philosophie)

GENDER-FORSCHUNG

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

14.50–15.10 Uhr Kognitive Fähigkeiten von Mädchen im zweiten
Bildungsjahr des Gymnasiums
Margit Rinck (Pädagogische Psychologie)

15.10–15.30 Uhr Hochbegabte Mädchen
Helga Joswig (Pädagogische Psychologie)

15.30–16.00 Uhr Kaffeepause

II. HISTORISCHE ASPEKTE UND ÄSTHETISCHE DARSTELLUNG VON GESCHLECHT

16.00–16.20 Uhr Frommes Singen – Stichprobenuntersuchung zur
Konstruktion musikkulturellen Handelns von Frauen in
Personalanhängen von Leichenpredigten des 17. Jahr-
hunderts
Hartmut Möller (Musikwissenschaft/Hochschule für Musik und
Theater)

16.20–16.40 Uhr (Un)Gendered Language: Der Zusammenhang zwischen
Sprache und Geschlecht im Englischen am Beispiel der
Personenbezeichnungen
Lucia Kornexl (Anglistik/Amerikanistik)

GENDER-FORSCHUNG

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

16.40–17.00 Uhr Die „mannhaften“ Tränen der Dido – Skizzen zu den Bedingungen und Möglichkeiten einer historischen Genderforschung
Solveig Kristina Malatrait (Romanistik)

17.00–17.15 Uhr Kaffeepause

III. LITERATUR UND GESCHLECHT

17.15–17.35 Uhr Pantherfrau, Geschlechtertausch und Suche nach der „anderen Schrift“. Zu literarischen Präsentationsformen des Weiblichen am Beginn der 1970er Jahre
Hella Ehlers (Germanistik)

17.35–17.55 Uhr Ist der Autor Teil des Sexismus, den er in seinem künstlerischen Werk repräsentiert? Der Fall Martin Amis
Christian Schmitt-Kilb (Anglistik/Amerikanistik)

17.55–18.15 Uhr Erstarkende Weiblichkeit – fragile Männlichkeit? Die Darstellung der Geschlechter im britischen Roman der Gegenwart
Beate Rudlof (Anglistik/Amerikanistik)

18.15–19.30 Uhr Pause und Abendessen

GENDER-FORSCHUNG

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

19.30–20.30 Uhr **GRUNDFRAGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG – EINE
EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE AUF DAS VERHÄLTNIS VON
ARBEIT, MARKT UND FAMILIE**

Öffentlicher Gastvortrag

Prof. Dr. em. Ute Gerhard (Universität Frankfurt/Main)

SONNABEND, 1.12.2007

IV. FAMILIE, ARBEIT, ALTERN UND GESCHLECHT

09.15–09.35 Uhr Neuere Autobiographien aus der schottischen
Arbeiterklasse: Die Familie als umkämpftes Territorium
der Erinnerung

Gabriele Linke (Anglistik/Amerikanistik)

09.35–09.55 Uhr Der partnerschaftliche Kontext und die Reproduktion von
Geschlechterungleichheit

Heike Trappe (Soziologie)

09.55–10.15 Uhr Geschlechterunterschiede in der Sterblichkeit:
biologische versus nicht-biologische Ursachen

Marc Luy (Demographie)

10.15–10.30 Uhr Kaffeepause

GENDER-FORSCHUNG

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

V. POLITIK, RECHT UND GESCHLECHT

- 10.30–10.50 Uhr Familienpolitik als Geschlechterpolitik? Geburtenentwicklung und wohlfahrtsstaatliche Politik in Europa
Gerda Neyer (Demographie/
Max-Planck-Institut für demografische Forschung)
- 10.50–11.10 Uhr Demographischer Wandel, Neugestaltung von Wohlfahrtsstaatlichkeit und Geschlechterverhältnisse im europäischen Vergleich
Heike Kahlert (Soziologie)
- 11.10–11.30 Uhr Gleiches Recht für alle?
Dorit Raffel (Jura)
- 11.30–11.50 Uhr Wir sind Kanzlerin – Frauen und Politik
Conchita Hübner-Oberndörfer (Politik- und Verwaltungswissenschaften)
- 11.50–12.15 Uhr Kaffeepause und Imbiss
- 12.15–14.00 Uhr **PERSPEKTIVEN DER GENDER-THEMATIK IN FORSCHUNG UND LEHRE AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK**
Podiumsdiskussion

GENDER-FORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

EINE BESTANDSAUFNAHME IM JAHR DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

KONZEPT UND ORGANISATION

Dr. Hella Ehlers

Dr. Heike Kahlert

Prof. Dr. Gabriele Linke

Beate Rudlof, M.A.

Prof. Dr. Heike Trappe

Sowie: Doreen Katzberg, Peter Manthey und
Ricardo Ulbricht

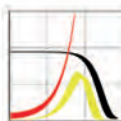
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Parlamentarische Staatssekretärin
für Frauen und Gleichstellung des
Landes Mecklenburg-Vorpommern



Rostocker Zentrum zur Erforschung
des Demografischen Wandels



May-Planck-Institut
für demografische Forschung

ERSTES INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM

30. NOVEMBER – 01. DEZEMBER 2007

Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Konrad-Zuse-Straße 1, 18057 Rostock

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT:
www.uni-rostock.de/gender2007